

BESCHLUSSVORLAGE

für die Sitzung des Gemeinderates vom 26.04.2023

Amt/Sachbearbeiter: Kämmerei / Frau Zimmer

Datum: 19.04.2023

öffentlich

nichtöffentlich

Tagesordnungspunkt: TOP_10.2_Beschlussvorlage zur Annahme von Spenden aus der öffentlichen Aktion Spenden für alle Geschädigten infolge von Explosion_Brand am 19.03.2023.docx

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld beschließt, die Spenden aus der öffentlichen Aktion „Spenden für alle Geschädigten infolge von Explosion/Brand am 19.03.2023“ in Höhe von insgesamt 5.501,00 € (bestehend aus 53 Einzelspenden) anzunehmen.

Gesetzliche Anzahl der Gemeinderäte: 15 + 1 Anzahl der anwesenden Gemeinderäte:
(16 Sitze, 1 Sitz ist unbesetzt)

Abstimmungsergebnis:

Ja – Stimmen:

Nein – Stimmen:

Enthaltungen:

Aufgrund § 20 SächsGemO befangen:

lt. Beschlussvorschlag

abweichender Beschluss

Bei der Behandlung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, für die nach § 20 SächsGemO ein Mitwirkungsverbot besteht.

J. Kerber
Bürgermeister

Sachbericht:

Bei der Explosion eines Wohnhauses mit anschließendem Brand in der Nacht zum 19.03.2023 an der Alten Auerbacher Straße kam ein Ellefelder ums Leben und es entstand alles in allem ein sechstelliger Sachschaden.

Durch die Druckwelle der Explosion und die Auswirkungen des Feuers ist vor allem an zwei privaten Wohnhäusern ein massiver Schaden entstanden. Ein Haus explodierte und die Flammen griffen auf das Nachbargebäude über. Beide Gebäude sind nicht mehr bewohnbar.

Aber auch weitere Anlieger haben dadurch Schäden erlitten. Kaputte Fenster, Schäden an Fassaden und eine Garage sind zu beklagen.

Es waren mehr als 100 Einsatzkräfte der Feuerwehren und Rettungsdienste stundenlang im Dienst. Ein Unglück besonderen Ausmaßes, welches alle Einsatzkräfte unbeschreiblich forderte. Auch alle dort im Einsatz gewesenen Freiwilligen Feuerwehren haben Sachschäden, die durch die jeweiligen Kommunen selbst finanziert werden müssen.

Offen ist noch, ob es vielleicht private Betroffene gibt, die keine Versicherung haben, die für die Schäden aufkommt. Und ob die Familie des Verstorbenen finanzielle Hilfe für alle anfallenden Kosten wie Abbruch und Beräumung sowie für die Bestattung des Opfers benötigt.

Für alle diese Geschädigten und für die Familie des Verstorbenen hat die Gemeindeverwaltung auf Anregung des Gemeinderates einen Spendenfond eingerichtet.

Zudem wollen der Bürgermeister, die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat gern DANKE sagen und Jeden der über 100 Einsatzleute zu einem Grillabend einladen. Ein Zeichen der Wertschätzung an das Ehrenamt und des Dankes für echte und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sinne des Allgemeinwohls und der Sicherheit soll es sein.